

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtze Anfangs-Gründe Der Geographie

Santoroc, Johann Caspar

Marburg, 1724

VD18 13175343

Das XVII. Capittel. Zur Land-Charte Von Africa.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190196

1. Dieses schöne/grosse und reiche Land wird jezo von den Tartarn beherrschet.
2. Zwischen China und der grossen Tartaren ist eine Mauer/ ohngefehr 500. Meilen lang.
3. *Pecking*, lat. *Pechinum*, die Haupt-Stadt/ wird so groß beschrieben/ daß sie 25. Meilen im Umkreiß haben soll.

X V.

Was mercket man bey den Asiatischen Insuln?

1. Die Insul *Ceylon*, lat. *Ceylanum*, gehört den Holländern/ und bringet viele Zimmet-Rinde.
2. Die *Maldivischen Insuln*/ lat. *Insulæ Maldivæ*, sind ungehlig / und haben ihren eigenen König.
3. Auf der Insul *Sumatra* haben die Engelländer gute Handlung.
4. Auf der Insul *Java* haben die Holländer die treffliche Festung *Batavia* angeleget/ in welcher die Ost-Indische Compagnie einen Vice-Roy hält.
5. Auf der Insul *Borneo* bekommen die Holländer viel Diamante.
6. Die *Philippinischen Insuln*/ lat. *Insulæ Philippinæ*, gehören den Spaniern.
7. *Japonien*/ lat. *Japonia*, hat seinen eigenen Herrn/ der ein Kaiser tituliret wird. Die Holländer handeln dahin.

Das XVII. Capittel.
Zur Land-Charte
Von AFRICA.

I.

Wo liegt Africa?

Uns Europdern liegt es gegen Mittag. Gleich mit-
ten durch gehet der Equator, oder die Mittage-Linie.
Deßwegen

Destwegen ist das Land sehr higig / und heget in den
Wüsteneyen viel wilde Thiere/ als Löwen/ Tyger /
Camele/ Elephanten und dergleichen.

II.

Was ist vor Gewässer um Africa zu mercken?

1. Das Mittelländische Meer ist oben.
2. Das Arlandische Meer ist zur Linken.
3. Das Aethiopische Meer ist unten.
4. Das rothe Meer ist zur Rechten.
5. Der Fluß Nilus fließt zur Rechten in das Mittel-
ländische Meer.
6. Der Fluß Niger fließt zur Linken in das Atlanti-
sche Meer.

III.

Wie wird Africa eingetheilet?

I. Zur Linken liegt:

1. Die Barbarey.
2. Das Land Bilidulgerid.
3. Die Wüste Zaara.
4. Das Land Nigritia.
5. Die Küste Guinea.

II. Zur Rechten liegt:

1. Das Königreich Egypten.
2. Das Königreich Nubien.
3. Das Königreich Abyssinia.

III. Unten liegt:

1. Die Küste Congo.
2. Die Küste Caffern.
3. Die Küste Zanguebar.
4. Das Königreich Monomotapa.

IV. Auf dem Meer liegen unterschiedene Inseln.

VI.

Was ist in der Barbarey zu mercken?

1. Fez, ein Königreich/ darinnen ist

Fez,

Fez, lat. *Fessa*, die Haupt-Stadt.

Salee, lat. *Sala*, ein Raub-Nest.

Centa, lat. *Septa*, eine Spanische Festung.

2. *Marocco*, auch ein Königreich/ gehört nebst *Fez* einem Herrn/ welcher insgemein der Kaiser von *Marocco* genennet wird.

Marocco, lat. *Marochium*, ist die Haupt-Stadt und Residenz.

3. *Algier*, lat. *Algeria*, heist ein Königreich/ wird aber von dem Rath und einem Fürsten oder Ober-Haupt zu *Algier* regieret/ welcher See-Räuber hält/ und dem Türkischen Kaiser Tribut giebt.

4. *Tunis*, lat. *Tunes*, ist auch ein solch Raub-Nest der See-Räuber/ welches dem Türkischen Kaiser unterworfen ist.

5. *Tripoli*, lat. *Tripolis*, treibt ebenfalls See-Räuberey/ und führt den Titel eines Königreichs.

6. *Barcan*, lat. *Barca*, ist auch ein Türkisches Königreich.

V.

Was ist in *Bilidulgerid* zu merken?

Nichts/ als das grosse Gebürge *Atlas*, davon das Atlantische Meer den Namen hat.

VI.

Was ist in der Wüsten *Saara* zu merken?

Nichts/ als daß dieselbe Wüste mehr von wilden Thieren/ als Menschen bewohnet wird.

VII.

Was ist in *Nigritien* zu merken?

1. Das berühmte grüne Vorgebürge.
2. Der Menschen-Handel am Ufer mit den Europäern.

§

VIII. Was

VIII.

Was ist in Guinea zu merken?

1. *S. Georgio della Mina*, lat. *Arx S. Georgii de Mina*, ist eine starke Festung der Holländer/ welche darauff prävaliren.
2. Die Engelländer und Dänen haben auch eine Handlung dahin angeleget.

IX.

Was ist in Egypten zu merken?

1. Das schöne Königreich gehört dem Türckischen Kayser.
2. *Cairo* oder *Alcair*, wird vor die größte Stadt nicht nur in Egypten / sondern in der ganzen Welt gehalten.
3. *Alexandria*, ist eine berühmte Handels-Stadt.
4. *Damiata*, lat. *Damiata*, ist ein fester Ort und Hafen.
5. In Egypten regnet es nicht / sondern der Fluß Nilus besuchet das Land.

X.

Was ist in Rubien zu merken?

Nichts / als daß derselbige König bald auff Türckischer / bald auff Abyssinischer Seite hanget / nachdem es die Zeiten erfordern.

XI.

Was ist in Abyssinien zu merken?

1. Das ist das eigentliche Aethiopien / oder Mohren-Land.
2. Der König wird der groffe Neguz genennet.
3. Es sind keine sonderliche Städte im Lande / sondern der König ziehet mit seinen Zelten von einem Ort zum andern.
4. Der König und das ganze Land bekennen sich zur Christlichen Religion / die aber in vielen Stücken von der reinen Lehre abgeheth.

XII. Was

XII.

Was ist auff der Cüste Congo zu mercken?

1. Auff dieser Cüste sind auch meistens Christliche Einwohner / die aber mehr den Namen als die That haben.
2. *S. Salvador*, lat. *Fanum Salvatoris*, ist die Residenz des Königs in Congo.
3. *Loanda S. Paulo*, lat. *Loanda S. Pauli*, gehört nebst andern den Portugiesen / welche ihre Handlung stark dahin treiben.

XIII.

Was ist auff der Cüste Cassern zu mercken?

1. Die Einwohner werden Hottentotten genennet / und sind böse / diebische Leute.
2. *Capo di Buona Speranza*, lat. *Caput Bonæ Spei*, das berühmte Vorgebürge / und gleichsam die Thüre zu Ost-Indien / gehört den Holländern.
3. *Zofala*, gehört unter die Portugiesen.

XIV.

Was ist auff der Cüste Zanguebar zu mercken?

1. *Mosambique*, lat. *Monsambicum*, ist die Residenz eines Portugiesischen Vice-Regis, welche Nation auff dieser Cüste prævaliret.

XV.

Was ist in Monomotapa zu mercken?

1. Das Land ist groß und reich / und wird von einem Könige oder Kaiser beherrscht.
2. *Monomotapa*, die Residenz / wird sehr prächtig beschriben.
3. Die Einwohner wissen wenig oder nichts von der Christlichen Religion.

XVI.

Was sind vor Inseln um Africa zu mercken?

1. Die Canariens-Inseln liegen auff dem Atlantischen Meere / und gehören den Spaniern.

G 2

2. Die